Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **19 (1963)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

19. Jahrgang
Heft 3
Mai/Juni 1963
Herausgegeben
vom
Deutschschweizerischen
Sprachverein

Sprach Spiegel

„Die Besonderheiten der deutschen Schriftsprache im Ausland" und wir

Zwei Neuerscheinungen kritisch betrachtet
Von Dr. Alfons Müller-Marzohl

Unter dem Titel „Die Besonderheiten der deutschen Schriftsprache im Ausland" gibt Prof. Hugo Moser eine Sonderreihe der „Duden-Beiträge" heraus*. Bis jetzt liegen zwei Hefte vor: Der Beitrag 5 behandelt die Sonderheiten Österreichs, der Beitrag 7 diejenigen der deutschen Schriftsprache im Elsaß und in Lothringen. Die beiden Arbeiten sind aus Dissertationen hervorgegangen; sie unterscheiden sich voneinander im Ton und in der Darbietung des Stoffes, verfolgen aber beide den Zweck, mehr oder weniger umfassend *die fixierten Sonderheiten* der „Schriftsprache" des untersuchten Gebietes festzuhalten.

Daß dieses Unterfangen große Schwierigkeiten mit sich bringen muß, weiß jeder, der sich einmal damit abgemüht hat, den Grenzen zwischen der Mundart und der Schriftsprache nachzugehen. Die beiden Verfasserinnen haben sich nun damit geholfen, daß sie sich fast ausschließlich auf den Text- (und bis zu einem gewissen Grad auch auf den Anzeigenteil) von Zeitungen des untersuchten Gebietes stützen. Es werden also, wie schon bald ersichtlich wird, in erster Linie die Besonderheiten der „Zeitungssprache" festgehalten, wobei man allerdings — meist erfolglos — bemüht ist, literarische Bestätigungen der Funde zu suchen. Die Autorinnen gehören übrigens nicht dem Sprachgebiet an, das sie unter-

* Hildegard Rizzo-Baur: Die Besonderheiten der deutschen Schriftsprache in Österreich und Südtirol. Duden-Beiträge. Sonderreihe: Die Besonderheiten der deutschen Schriftsprache im Ausland. Heft 5. 131 S.
Doris Magenau: Die Besonderheiten der deutschen Schriftsprache im Elsaß und in Lothringen. Duden-Beiträge. Sonderreihe (vgl. oben). Heft 7. 165 S.